



Voranschläge 2014; Bereinigter Antrag aufgrund Entlastungsmassnahmen 2013

1. Ausgangslage

Das Stadtparlament hat am 24. September 2013 über die Umsetzung der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2013 beschlossen. Der Stadtrat hat die Arbeiten für die Voranschläge 2014 zu jenem Zeitpunkt weitgehend abgeschlossen. Bereits am 25. September 2013 hat der Stadtrat den IAFP 2014-2018 zum Druck freigegeben, damit dieser auf die Budgetsitzung vom 3. Dezember 2013 behandlungsreif wird.

Die Auswirkungen aus der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2013 sind aus diesem zeitlichen Grund im IAFP 2014-2018 noch nicht berücksichtigt. Der Stadtrat hat sich bei der Verabschiedung des IAFP 2014 vorbehalten, auf die Budgetsitzung vom 3. Dezember 2013 einen Zusatzantrag zum IAFP und zu den Steuersätzen zu formulieren. Der Zusatzantrag beschränkt sich auf das Jahr 2014, die IAFP-Daten für die Jahre 2015-2018 werden nicht nachgeführt.

Der Stadtrat unterbreitet die nachstehenden Informationen als Zusatz zum Bericht und Antrag vom 25. September 2013.

2. Auswirkungen Entlastungsmassnahmen

Das Parlament hat am 24. September 2013 folgende Entlastungsmassnahmen beschlossen:

Jahr (in Tausend CHF)	2014	2015	2016	2017	2018
Entlastung Stadthaushalt	1625	2215	2435	2925	3085
Entlastung Haushalt Stadtwerke	400	400	400	400	400
Total Entlastung	2025	2615	2835	3325	3485

Diese Entlastungsmassnahmen betreffen eine Vielzahl von IAFP-Konti, und die Änderungen müssen an vielen Stellen nachgeführt werden. Damit die Übersicht gewahrt bleibt, hat der Stadtrat für die laufende Rechnung 2014 Stadthaushalt (Seiten 175 bis 200 IAFP) eine bereinigte Version erstellt. Diese bildet neu die Grundlage für die Behandlung des Voranschlages 2014. Die kontingenaue Umsetzung der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung entlastet den Stadthaushalt 2014 um CHF 1'715'340.

Für die Stadtwerke (laufende Rechnung) kann auf eine neue Darstellung verzichtet werden, weil aus den Entlastungsmassnahmen per 2014 keine Änderungen eintreten. Die Entlastung um 0.4 Mio. bei der Tarifgestaltung konnte im IAFP 2014 in der Version vom 25. September 2013 bereits berücksichtigt werden.

3. Neue Erkenntnisse Steuer-Ertrag 2014

Die Steuerprognose 2014 hat sich seit der Behandlung den Budgetierungsarbeiten positiv verändert. Der Stadtrat rechnet neu mit folgenden Steuereingängen (in CHF):

	Voranschlag 2014 bisher	Voranschlag 2014 revidiert	Differenz
Anteil an Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern	5'150'000	5'450'000	+ 300'000
Anteil an Grundstückgewinnsteuern	800'000	700'000	- 100'000
Natürliche Personen, Nachzahlungen	1'000'000	1'900'000	+ 900'000
Mehrertrag Steuern			+ 1'100'000

4. Neuer Steuerfuss

Aufgrund der heutigen Informationslage geht der Stadtrat davon aus, dass die laufende Rechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4.0 Mio. abschliessen wird. Die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse wird von rund CHF 12 Mio. auf rund 8 Mio. sinken.

Die beschlossenen Entlastungsmassnahmen 2013 von CHF 1.7 Mio. sowie der um 1.1 Mio. CHF höhere Steuerertrag reichen 2014 nicht für eine ausgeglichene Rechnung aus. Die Reserve für künftige Aufwandüberschüsse müsste erneut beansprucht werden, wenn auf der Einnahmenseite keine Gegenmassnahmen ergriffen werden. Auch für die Folgejahre ist davon auszugehen, dass die laufende Rechnung des Stadthaushaltes mit einem Defizit abschliessen wird. Damit wären die Reserven der Stadt rasch aufgebraucht.

Der Stadtrat beantragt, den Steuerfuss von heute 116 % anzuheben auf 126 %. Damit ergeben sich jährliche Mehreinnahmen von rund CHF 3.375 Mio.

5. Bereinigter Antrag

Aufgrund der vorstehenden Ziffern 2. – 4. kann der Aufwandüberschuss 2014 neu berechnet werden

Aufwandüberschuss gemäss IAFP 25. September 2013	CHF	6'768'390
Auswirkung Entlastungsmassnahmen 2013	CHF	- 1'715'340
Neue Erkenntnisse Steuerertrag 2014	CHF	- 1'100'000
Neuer Steuerfuss 2014 (126 % statt 116 %)	CHF	- 3'375'000
Bereinigter Aufwandüberschuss 2014	CHF	578'050

Der Stadtrat hat bei der Verabschiedung des IAFP 2014 vorbehalten, einen Zusatzantrag zum IAFP und zu den Steuersätzen zu formulieren. Der Stadtrat zieht hiermit den Antrag vom 25. September 2013 zurück und stellt neu die unten stehenden Anträge.

Anträge

1. Es werden folgende Voranschläge 2014 genehmigt:
 Stadthaushalt (bereinigter Aufwandüberschuss CHF 578'050 unter Berücksichtigung neuer Steuerfuss)
 Stadtwerke (Aufwandüberschuss CHF 638'000)
2. Die Steuersätze für das Jahr 2014 werden wie folgt festgelegt:
 Gemeindesteuer 126 % (bisher 116 %)
 Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)

Beilagen (für Mitglieder Stadtparlament)

- Zuteilung Entlastungsmassnahmen auf die Konti IAFP 2014; Bericht vom 6. November 2013
- Auszug Laufende Rechnung Voranschlag 2014 mit Abschreibungs- und Steuerplan (Neudruck der IAFP-Seiten 175 - 200)

Stadtrat